

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Kabel mit Anforderungen an das Brandverhalten im Fokus der Marktüberwachung

01.02.2023



Messung der Wärmefreisetzung und Raucherzeugung von Kabeln nach EN 50399 - nach dem Versuch

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH

Deutschland hat sich mit mehreren Bundesländern an einer gemeinsamen Aktion (Joint Action) der europäischen Marktüberwachungsbehörden zu Kabeln beteiligt. Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen nahm an der Überwachungsaktion als die für das Land Baden-Württemberg zuständige Marktüberwachungsbehörde teil.

Starkstrom-, Steuer- und Kommunikationskabel für die Gebäudeinstallation müssen Anforderungen an das Brandverhalten erfüllen, die in einer EU-weit gültigen Norm festgelegt sind. In der Norm sind Brandverhaltensklassen von A_{ca} bis F_{ca} definiert. Der Zusatz des tiefgestellten „ca“ bei der Angabe der europäischen Brandklasse verdeutlicht, dass es sich um eine Klassifizierung zu einem Kabel (engl. „cable“) handelt. In Deutschland am häufigsten verwendet werden die Klassen D_{ca} und E_{ca} . Kabel der Klasse F_{ca} sind in Deutschland bauaufsichtlich nicht zugelassen. Die für das jeweilige Kabel entsprechende Klasse muss in der CE-Kennzeichnung, die sich in der Regel auf der Kabeltrommel oder der Verpackung befindet, angegeben sein. Zusätzlich erklärt der Kabelhersteller u.a. die Brandverhaltensklasse in einem gesonderten Dokument, der Leistungserklärung.

Neben der formalen Kontrolle von Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung entnehmen die deutschen Marktüberwachungsbehörden 27 Produktmuster von 23 Herstellern aus Deutschland, der EU und Drittstaaten und ließen diese durch ein Prüflabor hinsichtlich des Brandverhaltens überprüfen.

Ziel war es, die vom Hersteller erklärte Brandverhaltensklasse nicht nur auf deren bloße Angabe in der Leistungserklärung zu kontrollieren, sondern auch zu überprüfen, ob das Kabel tatsächlich das kann, was der Hersteller in Bezug auf das Brandverhalten verspricht. Beim überwiegenden Anteil der kontrollierten Produkte handelte es sich laut

Herstellerdeklaration um Kabel der europäischen Brandverhaltensklasse B2_{ca}. Kabel mit dieser hohen Brandverhaltensklasse werden in Gebäuden mit einem entsprechenden Brandschutzniveau eingesetzt, wie z.B. Krankenhäuser, Altenheime und Kindergärten.

Lediglich bei zwei der kontrollierten Produkte wiesen die Unterlagen keine formalen Auffälligkeiten auf. Bei allen weiteren Produkten waren Korrekturen erforderlich, überwiegend wegen widersprüchlichen Angaben in Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung. Die Hersteller folgten den Korrekturaufforderungen der Marktüberwachungsbehörden der Länder freiwillig.

Die Prüfergebnisse von rund 37 % der in Deutschland kontrollierten Kabel deckten Abweichungen von den deklarierten Leistungen hinsichtlich des Brandverhaltens auf. Der überwiegende Anteil der Abweichungen konnte auf einzelne bzw. wenige Chargen der Produktion eingegrenzt werden. Alle Hersteller haben freiwillig mangelhafte Chargen vom Markt genommen. Die Abnehmer wurden über die Abweichungen informiert.

Auf europäischer Ebene sind die Kontrollen im Rahmen der Joint Action noch nicht abgeschlossen. Bezogen auf die bisher vorliegenden Ergebnisse beträgt der Anteil der materiell auffälligen Kabel mit Abweichungen von der deklarierten Leistung „Brandverhalten“ ca. 25 %.

Hintergrundinformationen:

Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemierzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit landesweit zu prüfen. Des Weiteren wird geprüft, ob Produkte energieeffizient sind und ob Bauprodukte die vom Hersteller erklärten Leistungen erbringen.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt11/seiten/bauprodukte-rechtliches/>

Weitere Hintergrundinformationen (rechtliche Grundlagen):

Webseite des Referates Marktüberwachung im Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) mit weiteren Informationen und Verlinkungen zu den relevanten Rechtsgrundlagen:

<https://www.dibt.de/de/wir-bieten/marktueberwachung>

Relevante europäisch harmonisierte Norm:

EN 50575:2014+A1:2016 "Starkstromkabel und -leitungen, Steuer- und Kommunikationskabel - Kabel und Leitungen für allgemeine Anwendungen in Bauwerken in Bezug auf die Anforderungen an das Brandverhalten"

Bildunterschrift

Messung der Wärmefreisetzung und Raucherzeugung von Kabeln nach EN 50399 - nach dem Versuch
(Quelle: VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH)

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Martina Bitzer, Pressesprecherin, Telefon: 0 70 71 / 757-3078, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Abteilung 11

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp
recherin
für die
Abteilun
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp
recher
für die
Abteilun
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp
recher
für die
Abteilun
g 7